

Bewertung im Ref.

Beitrag von „Vivi“ vom 13. Januar 2007 10:13

Hallo micki,

lass dich bloß nicht verrückt machen! Ich hatte vor dem Ref. auch die Hosen voll, und jetzt - wo ich Halbzeit habe - kann ich dir sagen: es ist alles halb so wild. Es hängt viel von der Schule, den Kollegen und vor allem deinen Fachleitern ab. Da kann man Glück oder Pech haben. Warte es also erst mal ab. Letztlich bist du auch derjenige, der was draus machen kann, selbst wenn du z.B. eine schwierige Schule erwischst! Präsentiere dich überall als offen und interessiert, lass dich im Seminar nicht hängen (hier wird deine mündliche Mitarbeit bewertet!) und mach dir vor allem nicht den Endstress! Versuche - sofern möglich - dir immer einen Tag in der Woche frei zu halten für außerschulische Sachen. Bei mir ist das immer der Samstag, und ich konnte bisher immer - außer direkt vor den Unterrichtsbesuchen - daran festhalten! Der Samstag ist bei mir für's Relaxen, für Sport, für Einkaufen, Fernsehen, Lesen, Spaziergehen, Gartenarbeit oder sonstiges reserviert. Ich glaube, dass viele Referendare einfach schnell ausgelaugt sind, weil sie sich zu sehr verrückt machen. Ich kenne auch eine, die jede Woche ein anderes päd. Buch liest und schon 2 Wochen vor ihren Unterrichtsbesuchen alle um sich herum nervt. Das ist aus meiner Sicht nicht zu empfehlen! Klar soll man es auch nicht zuuuuuu locker nehmen, und letztlich muss jeder seinen eigenen Rhythmus finden, weil jeder Mensch ja auch verschieden ist, aber nochmals: Das 1. Jahr im Ref. (vor allem das 1. Halbjahr, wenn du noch keine eigenen Kurse hast) ist meines Erachtens halb so wild! Ich hatte vor dem Ref. auch alle möglichen Horrorgeschichten gehört und sehe es wie Meike: es sind Einzelfälle! Warte erst mal ab! Sicher lernst du auch viele nette Mit-Reffis kennen, findest vielleicht sogar Freunde für's Leben! Gehe positiv ans Ref. ran!

Auch von mir einen guten Start!

LG,

Vivi